

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Finanzausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 18.11.2021	Beginn 17:00 Uhr	Ende 18:02 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Kick, Hans-Werner
Kochs, Oliver
Schier, Klaus Peter

Vertretung für Frau Dr. Frauke
Hortolani

Tempel, Gabriele
Burbulla, Johanna
Kampschulte, Matthias
Zeilert, Hans-Jürgen
Beckmann, Philipp J.
Gießwein, Brigitta
Mentz, Sarah
Kranz, Jürgen
Ergen, Ufuk
Müller, Karsten

Vorsitzender

Kirschner, Thorsten

1. stellv. Vorsitzender

Müller, Michael

2. stellv. Vorsitzender

Gießwein, Marcel

Vertreter der Verwaltung

Lache, Wolfhard

Sitzungsteilnehmer/innen der Verwaltung

Mollenkott, Marion
Schweinsberg, Ralf

Schriftführer

Bach, Cornelia

Abwesend:

Mitglieder

Hortolani, Frauke, Dr.

Vertreten durch Herrn Klaus-Peter
Schier

Lenz, Heinz-Jürgen

Pfeffer, Jörg

Zimmer, Roland

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Anträge zur Tagesordnung
- 4 Niederschrift zur Sitzung vom 10.06.2021 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -
- 5 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung
- 6 Mitteilungen
- 7 Bestätigung des Gesamtabchlusses 2018 der Stadt Schwelm 246/2021
- 8 Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der Stadt Schwelm 248/2021
- 9 Beteiligungsbericht 2020 247/2021
- 10 3. Controllingbericht zu den Produktergebnissen 2021 (30.09.2021) 245/2021
- 11 Überplanmäßige Aufwendung für die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Gevelsberg für die Beschulung von Förderschüler*innen 251/2021
- 12 Satzung der Stadt Schwelm über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2022 249/2021
- 13 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Kirschner, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kirschner stellt fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

3 Anträge zur Tagesordnung

Herr Kirschner schlägt folgende Änderung der Tagesordnung vor:

NEU TOP 11

Hinzugekommene Vorlage **251/2021** – überplanmäßige Aufwendungen für die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Gevelsberg für die Beschulung der Förderschüler*innen

Dadurch verschiebt sich die nachfolgende Nummerierung:

TOP 12 NEU Vorlage 249/2021 – Satzung der Stadt Schwelm über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2022

TOP 13 NEU Fragen/ Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Die geänderte Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

4 Niederschrift zur Sitzung vom 10.06.2021 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 10.06.2021 wird zur Kenntnis genommen.

5 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung

Keine

6 Mitteilungen

Keine

7 Bestätigung des Gesamtabchlusses 2018 der Stadt Schwelm 246/2021

Frau Mollenkott berichtet aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses. Formal sei noch ein separater Beschluss ausstehend, der in einer Sondersitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vor der kommenden Ratssitzung erfolgen soll. Dies sei mit der Kommunalaufsicht abgestimmt.

Herr Gießwein (B'90/ GRÜNE) bittet um Vertagung der Entscheidung in die kommende Ratssitzung.

Geänderter Beschluss:

Die Vorlage Nr. 246/2021 wird zur Beschlussfassung in die Ratssitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

8 Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der Stadt Schwelm 248/2021

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2020 der Stadt Schwelm wird gem. § 96 Abs. 1 Satz 1 GO NRW mit einer Bilanzsumme in Höhe von 178.649.727,69 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.522.043,06 € festgestellt.
2. Der im Haushaltsjahr 2020 entstandene Jahresüberschuss von insgesamt 2.522.043,06 € wird zu 102.888,58 € der Allgemeinen Rücklage und zu 2.419.154,48 € der Ausgleichsrücklage zugeführt
3. Dem **Bürgermeister** wird gem. § 96 Abs. 1 Satz 5 GO NRW für den Jahresabschluss 2020 die **uneingeschränkte Entlastung** erteilt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

9 Beteiligungsbericht 2020 247/2021

Frau Mollenkott erläutert kurz die Neuerungen des 2. NKF Weiterentwicklungsgesetzes in Bezug auf die Erstellung des Beteiligungsberichtes. Inzwischen liege ein verbindliches Muster des Landes NRW vor, der diesem Bericht zu Grunde liege. Dabei bedankt sie sich ausdrücklich bei Frau Bach für die Umsetzung. Die Ausschussmitglieder schließen sich dem Dank an.

Herr Kampschulte (CDU-Fraktion) verweist auf den Zeitungsbericht vom heutigen Tage und erkundigt sich, ob die Stadt Ennepetal im Vorfeld Anfragen an die anderen kreisangehörigen Städte gestellt habe zur Übertragung der Musikschule an die VHS Ennepe-Ruhr Süd.

Herr Schweinsberg (2. Beigeordneter) teilt mit, dass der Verwaltung nicht bekannt sei, dass die Stadt Ennepetal im Vorfeld des Zeitungsartikels Gespräche mit der Stadt Schwelm geführt habe.

Anschließend stellt der Vorsitzende die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der als Anlage beigefügte Beteiligungsbericht 2020 der Stadt Schwelm wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

10 3. Controllingbericht zu den Produktergebnissen 245/2021 2021 (30.09.2021)

Frau Mollenkott erläutert den Controllingbericht und führt aus, dass sich die Kollegen des Fachbereiches „Jugend, Schule und Soziales“ sehr detailliert mit der Ermittlung der Corona-Auswirkungen befasst haben. Es seien teils Einzelfallbetrachtungen mit Überprüfung von Fallzahlen und teilweise Quotenermittlungen durchgeführt worden. Die Verschlechterungen im Bereich „Jugend“ seien zu großen Teilen über die Bilanzierungshilfe kompensierbar.

Bei den Erträgen aus Gewerbesteuer sinke das Rechnungsergebnis durch Rückerstattungen um rund 4 Millionen Euro. Auch hier sei ein Ausgleich über die Bilanzierungshilfe möglich, allerdings habe ein sinkendes Rechnungsergebnis Auswirkungen auf den Etat 2022.

Herr Kranz (SWG/BfS-Fraktion) hat verschiedene Fragen zum Controllingbericht und den Bericht zum Umsetzungsstand des Haushaltssanierungsplans.

Diese werden von Frau Mollenkott und Herrn Schweinsberg umfassend beantwortet.

Auch die Buchungssystematik und Berechnungsweise der Bilanzierungshilfe wird auf Nachfrage von Herrn Beckmann (FDP-Fraktion) nochmals dargestellt.

Anschließend stellt Herr Kirschner Kenntnisnahme der Vorlage fest.

11 Überplanmäßige Aufwendung für die öffentlich- 251/2021 rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Gevelsberg für die Beschulung von Förderschüler*innen

Herr Kranz zeigt sich irritiert über die Höhe der Abweichung und erkundigt sich nach möglichen Ursachen.

Herr Schweinsberg verweist auf die Darstellung im Sachverhalt der Sitzungsvorlage und ergänzt, dass durch die Corona-Pandemie erhebliche Mehraufwendungen für Reinigungsleistungen und Sachaufwand entstehen.

Herr Kick (SPD-Fraktion) fragt nach, ob die durch Corona bedingten Mehraufwendungen am Jahresende ebenfalls über die Bilanzierungshilfe ausgeglichen werden könnten.

Dies wird von Herr Schweinsberg und Frau Mollenkott bestätigt.

Es entwickelt sich eine Diskussion über mögliche Vor- oder Nachteile zur Höhe der Bilanzierungshilfe und deren Auswirkungen auf die finanziellen Spielräume der Kommune in den kommenden Jahren.

Frau Mollenkott verweist zu diesem Thema auf ihre Haushaltsrede in der Ratssitzung.

Herr Kirschner stößt eine hypothetische Diskussion über Möglichkeiten der Gesetzgebung einer zukünftigen Landesregierung zur Kompensation der Corona-Schäden in den Kommunen an. Verschiedene Ausschussmitglieder vergleichen die Situation mit der Altschuldenproblematik der Kommunen, die seit Jahren kontrovers diskutiert wird.

Herr Kirschner verweist darauf, dass Corona - anders als die Thematik der Altschulden - nicht auf kommunales Missmanagement zurückzuführen sei.

Anschließend lässt der Vorsitzende über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Bei der Haushaltsstelle 03.07.02.523200 – Erstattung für Aufwendungen v. Dritten aus lfd. Verw.Tätigkeit an Gemeinden – wird eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 22.800,00 € für das Haushaltsjahr 2021 bewilligt

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

**12 Satzung der Stadt Schwelm über die Festsetzung 249/2021
des Höchstbetrages der Kredite zur
Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2022**

Frau Mollenkott informiert kurz über das Verfahren zum separaten Beschluss der Satzung über die Festsetzung des Höchstbetrages der Liquiditätskredite.

Auf die Frage von Herrn Beckmann zum Effekt der Absenkung des Höchstbetrages führt Frau Mollenkott aus, dass dies als Signal gelte. Die Verwaltung werde weiterhin an den Konsolidierungsbemühungen festhalten. Dazu gehöre auch eine Absenkung der Kreditlinien.

Beschluss:

Die als Anlage 1 der Sitzungsvorlage 249/2021 beigefügte Satzung über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2022 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

**13 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die
Verwaltung**

keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 8 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 25.11.2021	Schriftführerin gez. Bach	Der Vorsitzende gez. Kirschner
-------------------------	-------------------------------------	--